

## SHORT

## 3. Platz für GMP bei Private Equity Award

Wien. Gamma MezzoPreneurs/ gamma capital partners (GMP) haben für ihr erstes Mezzanine Capital Investment mit der Fulterer Gruppe den 3. Platz bei den österreichischen Venture Capital & Private Equity Awards 2008 gewonnen. „GMP ist der erste banken-unabhängige Mezzanine Capital Fonds in Österreich. Somit können Unternehmer auf unternehmerisches Mezzanine Capital zurückgreifen“, meint Oliver Grabherr, Geschäftsführer von GMP. (red)

## Sal. Oppenheim: beste Stiftungsberatung



Deutsche Auszeichnung für Stiftungsberatung von Sal. Oppenheim.

Frankfurt/Wien. Die Stiftungsberatung des Bankhaus Sal. Oppenheim belegt in der Studie „Stiftungsvermögen – die besten Adressen 2008“ des Wirtschaftsverlags Fuchsbriefe und des „Instituts für Qualitätssicherung und Prüfung von Finanzdienstleistungen“ den ersten Platz. Man bietet im Bereich des Stiftungswesens eine umfassende Beratung, von der Stiftungsgründung über die Vermögenskonzeption bis zur laufenden Betreuung. (ks)

## RZB bringt Anleihe mit garantierten 5,2%

Wien. Die Raiffeisen Zentralbank (RZB) bietet ab heute die Neuemission der öffentlichen RZB-Sommer-Anleihe mit einem Volumen von 199 Mio. € an. Der garantierte Mindestkupon bringt 5,20%, die Laufzeit von fünf Jahren endet mit 24. Juli 2013, die Stückelung je Nominale beträgt 1.000 €. (ks)

## Visa steigt bei O2 World in Berlin ein



Neue Arena-Partnerschaft soll V PAY von Visa Europe populärer machen.

London. Visa Europe startet eine Partnerschaft mit Anschutz Entertainment Group (AEG), dem Inhaber der O2 World in Berlin. Die Arena mit Platz für 17.000 Gäste eröffnet im September 2008. „Ähnlich wie bei unserer Partnerschaft mit dem The O2 in Großbritannien bieten wir auch in Berlin Vorteilsangebote für Kartennutzer und können auf unsere innovativen Produkte wie V PAY aufmerksam machen“, erklärt Colin Granell, Executive Vice President, Partnership Marketing Visa Europe.

emotion banking Der victor-Erfinder und Bankenberater lädt zur Gala und Konferenz am 18. September nach Baden

## Bankenpreis „victor“ wird zum 5. Mal vergeben

Internationale Konferenz setzt sich mit Herausforderungen der Globalisierung für Banken auseinander.

Baden. Bereits zum fünften Mal werden am 18. September im Stadttheater von Baden bei Wien die „victor-Trophäen“ an Banken und Sparkassen überreicht. Zuvor werden bei einer internationalen Konferenz die Herausforderungen der Globalisierung diskutiert.

„victor bietet faszinierende Einblicke durch das 360°-Feedback.“

CHRISTIAN RAUSCHER,  
EMOTION BANKING

„victor“ ist das Marktforschungsinstrument des auf Banken spezialisierten Consultingunternehmens emotion banking. Es ist Standortanalyse und Banksteuerungsinstrument in einem und gleichzeitig ein Wettbewerb der Banken untereinander.

## 360° Feedback

victor ist „ein einzigartiges Steuerungsinstrument für Banken und Sparkassen im gesamten deutschsprachigen Raum“, sagt Christian Rauscher, Geschäftsführer von emotion banking. Wissenschaftlicher Partner ist die Donau-Universität Krems. Die Analyse arbeitet mit dem sogenannten 360° Feedback. Dabei werden Mitarbeiter, Kunden und Führungskräfte eingehend zu den Themenbereichen Strategie, Führung, Mitarbeiter, Kunde und Unternehmenskultur befragt. Die Aussagen der Befragten werden dann gegenübergestellt.



emotion banking-Chef Christian Rauscher: victor-Gala am 18. September in Baden.

Damit können Wahrnehmungsunterschiede, beispielsweise zwischen Mitarbeitern und Führungskräften, aufgezeigt und so Optimierungsmöglichkeiten offengelegt werden.

Gleichzeitig ermöglicht victor durch das sektor- und länderübergreifende Benchmarking, dass Banken und Sparkassen anonymisiert gegenübergestellt werden können. Jedes teilnehmende Institut sieht so auf einen Blick, wo noch Poten-

zial besteht und wo bereits erfolgreich gearbeitet wurde.

## Internationale Teilnehmer

Und „victor“ ist auch ein Wettbewerb: Für die Siegermittlung werden die teilnehmenden Banken auf Basis der Analysen miteinander verglichen. Die Erfolgreichsten werden in einem zweistufigen Verfahren ausgewählt, die Sieger

schließlich von einer namhaften Expertenjury ausgewählt.

Vor der Prämierung werden bei der internationalen Konferenz „Herausforderungen der Globalisierung“ führende Bankvorstände aus China, Indien und Dubai ihren Blick auf die Welt und die Finanzbranche darlegen: Welche Geschäftsmodelle gewinnen aus ihrer Sicht an Bedeutung, welche Herausforderungen sehen sie und wie positionieren sich deutschsprachige Banken im Wettbewerb? „Hier kommen große Herausforderungen auf Banken in Europa zu“, meint emotion banking-Chef Rauscher.

Für die anschließende Gala werden über 500 Führungskräfte des deutschsprachigen Raums aus der Finanzbranche, der Wirtschaft, den Medien und der Politik erwartet.

Anmeldung beziehungsweise Sitzplatzreservierung im Web unter: [www.victorgala.com/galakarte](http://www.victorgala.com/galakarte) oder bei [manuela.mair@emotionbanking.at](mailto:manuela.mair@emotionbanking.at). (red)

## FACT BOX

emotion banking ist ein auf Banken, Sparkassen und Dienstleister spezialisiertes Beratungsunternehmen. Kunden werden von Ist-Situationsanalysen und Marktforschung bis hin zur Strategieentwicklung beraten. Strategische Stoßrichtungen werden so entwickelt, operativ umgesetzt und gemessen. Das Unternehmen wurde vor sechs Jahren als Spin-off der WU Wien gegründet. Geschäftsführer Christian Rauscher ist auch Dozent an der Donau-Universität Krems und Lektor an verschiedenen Fachhochschulen.

victor ist eine umfassende Standortanalyse für Banken mittels eines 360-Grad-Feedbacks. Gleichzeitig ist es ein Preis für die besten Banken und Sparkassen ([www.victorgala.com](http://www.victorgala.com)).

## GeldAnlageBarometer Skepsis gegenüber Wertpapieren Weniger und vorsichtiger gespart

Wien. Mehr als die Hälfte der Österreicher glaubt, heute weniger als vor drei Jahren sparen zu können. Das geht aus dem Bank Austria GeldAnlageBarometer hervor. Die Bank Austria erwartet einen Rückgang der Geldvermögensneubildung von 191 auf 175 € pro Österreicher und Monat (10,3% des verfügbaren Nettomonatseinkommens).

Große Vorsicht herrscht gegenüber Wertpapierinvestments: nur

17% sehen derzeit eine günstige Einstiegschance, nur 44% räumen Wertpapieren höhere Ertragskraft als Sparkonten ein. „Die Kapitalgarantie ist das wichtigste Entscheidungskriterium bei der Produktwahl“, sagt Bank Austria-Vorstand Werner Kretschmer. Die BA bringt daher die „Inflation Garantie-Anleihe 2008-2011/2“: im ersten Jahr fix mit 4,5% verzinst; danach ist der Kupon an den Europäischen Verbraucherpreisindex gebunden.



BA-Vorstand Werner Kretschmer: „Kapitalgarantie ist wichtigstes Kriterium.“

## Analyse CEE nicht von Krise betroffen, Börse seitwärts Erste: CEE mit guten Aussichten

Wien. Laut den Analysten der Erste Bank wurden die CEE-Volkswirtschaften bisher kaum von der Abkühlung der Weltwirtschaft berührt, auch wenn sie auch hier zu spüren ist. Die Inflation bleibe überall ein Thema, in den CEE-Märkten gehe sie aber mit hoher Inlandsnachfrage und Wachstum einher. Außerdem verfügten die CEE-Zentralbanken noch über das Instrumentarium, um mit einer solchen Situation umzugehen.

## ZEW-Indikator noch gut

Der jüngste von ZEW/Erste Bank veröffentlichte Indikatorwert für die Konjunkturaussichten der CEE-Staaten zeigt, dass rund zwei Drittel der Befragten die aktuelle Lage für CEE durchaus als normal bewerten, niemand stufte sie als schlecht ein, 35% bewerteten sie als gut. Im Euroraum sehen nur 15% die Lage als gut, für 82% ist sie normal.

## Aktienmärkte seitwärts

Die Analysten erwarten, dass sich die Börsen bei hoher Volatilität seitwärts bewegen: „Wir erwarten für das dritte Quartal keine deutliche Erholung. Wir setzen weiterhin auf Liquidität und Größe, was für die üblichen Verdächtigen wie Österreich, Polen und Russland spricht.“

Energie bleibe der bevorzugte Sektor. Ebenfalls leicht übergewichtet solle man Tschechien, und Ungarn. SEE bewege sich in Richtung neutral, Türkei sollte untergewichtet werden. (ks)

Erwartung für das dritte Quartal keine deutliche Erholung. Wir setzen weiterhin auf Liquidität und Größe, was für die üblichen Verdächtigen wie Österreich, Polen und Russland spricht.“



CEE-Märkte wie Tschechien oder Ungarn übergewichten, rät Erste Bank.